

Dresdner Neueste Nachrichten

Unabhängige Tageszeitung.

Größte Verbreitung in Sachsen.

Redaktion und Hauptgeschäftsstelle Ferdinandstraße 4.

Verleger: Redaktion Nr. 18 8 97, Expedition Nr. 18 8 38, Verlag Nr. 18 5 28. Telegr.-Nr.: Neueste Dresden.

Preis: Einmalig 10 Pf., vierteljährlich 30 Pf., halbjährlich 55 Pf., jährlich 100 Pf. ...

Gächssische Truppen heben ein Franzosenest aus. Die Paghöhen Bjelogradschif-Rnjazevac in bulgarischem Besitz.

Greys Balkanrede.

X London, 15. Oktober.

Im Unterhause gab Lord Grey eine Erklärung über die diplomatische Seite der Balkanfrage ab, indem er sagte: Beim Ausbruch des Krieges wünschte wir, daß er sich nicht änderte. Wir haben zusammen mit unseren Alliierten der Türkei die Versicherung gegeben, daß das türkische Gebiet im Falle der Neutralität nicht in Mitleidenschaft gezogen werden würde. Als die Türkei sich dann am Kriege beteiligte, richteten die Alliierten ihre vereinigten Bemühungen darauf, eine Uebereinkunft zwischen den Balkanstaaten zu erzielen. ...

Hefige verlustreiche Vorstöße der Russen bei Dünamburg.

Großes Panzernest, den 15. Oktober. (Kontin.)

Westlicher Kriegsschauplatz: Nordwestlich und östlich von Gornje Grahovo sind die Engländer aus unseren Stellungen wieder hinausgedrängt; nur am Seewande der sogenannten „Riedgrube“ konnten sie sich in einem kleinen Graben noch halten. ...

In der Champagne haben kürzlich Truppen östlich von Aubertine ein Franzosenest aus, das sich in unserer Stellung seit den großen Angriffen noch gehalten hatte, machte 5 Offiziere und 20 Mann zu Gefangenen und erbeutete mehrere Maschinengewehre. ...

In der Nacht vom 14. zum 15. Oktober wurden die für die im Wege befindlichen Operationen militärisch wichtigen Bahnhöfe von Chalons und Vitry-le-Francois von einem unserer Kavallerie- und Bombardierregimente besetzt. ...

Westlicher Kriegsschauplatz: Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Hindenburg: Südwestlich und südlich von Dünamburg stießen die Russen gestern mehrfach erneut an. ...

Recht, frei vom Gespenst des preussischen Militarismus zu leben, der schon in Friedenszeiten eine Bedrohung und Bebrückung war und der im Kriege die gewöhnlichen Befehle der Menschlichkeit nicht beachten will. ...

Wie der serbisch-bulgarische Krieg ausbrach. Rumunien steht fest, daß der Angriff der den Bulgaren die serbisch-bulgarischen Kämpfe bedeutete, von den Serben, nicht von den Bulgaren ausging. ...

Die Straße nach Sofia. Der Einfall wurde durch bulgarische Truppen, die in der Nähe der bedrohten Punkte standen, verhindert. ...

Neue bulgarische Angriffe. Weiterhin konnten 12 Uhr besetzten die Bulgaren den serbischen Munitionsplatz zwischen den Stationen Radulica und Zajecar. ...

Griechenlands Antwort an Serbien. „Republican“ meldet aus Athen: Die griechische Regierung gab in ihrer gestrigen Antwort an die serbische Regierung die Antwort kund, daß im gegenseitigen Falle der durch den Bündnisvertrag vorzuziehenden Bündnisfall nicht erfüllt werde. ...

Stießen, hier in Balkanfronten in einer Richtung einzufragen; Gegenangriff ist im Gange.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls Prinzen Leopold von Bayern und Heeresgruppe des Generals v. Linfingen: Nichts Neues.

Balkankriegsschauplatz: Bei der Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Radenitz nehmen die Operationen ihren planmäßigen Verlauf.

Bald nach Belgrad und Semendria sind die Serben weiter zurückgedrängt; es wurden 400 Gefangene gemacht und drei Geschütze, darunter ein schweres, erbeutet. Die Werke der Sidroni von Vozarevac sind heute noch gefährdet, die besetzte Stadt liegt damit in unserm Hand.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Oberrste Heeresleitung.

10 Kilometer vor Rnjazevac. Privattelegramm der Dresdner Neuesten Nachrichten.

„Mila“ meldet aus Sofia: In einem Bericht vom Dienstag laut der bulgarische Generalstab, daß die Bulgaren nun nach 10 Kilometer vor Rnjazevac einfallen haben und die serbischen Stellungen und die Festungen unter starkem Feuer genommen haben. ...

Neue bulgarische Angriffe. Weiterhin konnten 12 Uhr besetzten die Bulgaren den serbischen Munitionsplatz zwischen den Stationen Radulica und Zajecar. ...

Griechenlands Antwort an Serbien. „Republican“ meldet aus Athen: Die griechische Regierung gab in ihrer gestrigen Antwort an die serbische Regierung die Antwort kund, daß im gegenseitigen Falle der durch den Bündnisvertrag vorzuziehenden Bündnisfall nicht erfüllt werde. ...

Das serbische Operationsgebiet.

Vom Oberst j. D. P. Wolf.

Die serbischen Einheiten der Nordgrenze Serbiens, Donau und Save, sind von den deutschen und österreichisch-ungarischen Truppen übermitten und Belgrad, das den Verkehr auf beiden Flussläufen bis zur Trennung der serbischen Fronten, die verbandenen Pässe sind in serbischer Gewalt. ...

Die Truppenübergänge über die Donau haben in dem Raum zwischen Belgrad und Semendria, über die Save zwischen Belgrad und Chrenovac stattgefunden, außerdem sind Save und Tisza in der Nordwestecke Serbiens überbrückt worden. ...

Belgrad ist ein bedeutender Verkehrs-knoten. Die große Eisenbahn Budapest-Belgrad-Semendria tritt hier in Serbien ein und führt über Palanka in das Moravental nach Niša, dem letzten Ziel der Reiseroute, um von dort im Nationalen über Vratza die bulgarische Grenze zu erreichen. ...

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Die bulgarische erste Armee begann den Angriff auf die serbische Daxence; sie nahm die Paghöhen zwischen Bjelogradschif und Rnjazevac in Besitz.

Advertisement column on the left edge of the page, containing various notices and small ads.

Advertisement column on the right edge of the page, containing various notices and small ads.